

Der Weg zum Gleitschirm-Brevet

Geschichte

Den Grundstein zum Gleitschirmsport legte vor 50 Jahren der Amerikaner Rogallo, als er das Patent auf einen gleitfähigen, steuerbaren Notfallschirm beantragte. Den Durchbruch im Alpenraum schaffte die jüngste Flugsportart allerdings erst 1986. Seither verhilft sie Pilotinnen und Piloten aller Altersgruppen zum unvergleichlichen Erlebnis, wie ein Vogel schwerelos durch die Luft zu schweben. Gleitschirmfliegen hat sich zu einer anerkannten und sicheren Sparte innerhalb der gesamten Fliegerei entwickelt. Es ist aber trotzdem der einfachste Weg in die Luft geblieben, sowohl vom zeitlichen, materiellen wie auch finanziellen Aufwand her gesehen.

Skycenter Zürich

Vor über 30 Jahren als erste Delta-Flugschule der Schweiz in Wald ZH gegründet, hat das Skycenter die ganze Entwicklung im Delta- und Gleitschirmsport miterlebt und mitgeprägt. Mit dem Ausbruch des Gleitschirmbooms in der zweiten Hälfte der achtziger Jahre hat die Nachfrage am Deltafliegen stark abgenommen. Seit 1990 widmet sich deshalb das Skycenter vollumfänglich der Ausbildung von Gleitschirmpilotinnen und Piloten und hat inzwischen gegen 1000 Anfänger bis zum Brevet begleitet.

Voraussetzungen

Gleitschirmfliegen stellt keine aussergewöhnlichen Anforderungen. Wenn Sie eine durchschnittliche Kondition sowie Zeit haben, sich gewissenhaft ausbilden zu lassen, sind die wichtigsten Voraussetzungen zum Erlernen gegeben.

Das Mindestalter, um eine Ausbildung zu beginnen, beträgt 15 Jahre. Für die praktische Pilotenprüfung muss man 16 Jahre alt sein – Jugendliche unter 18 Jahren benötigen die Zustimmung der Eltern.

Schulung – allgemeine Informationen

Jeweils am Vorabend eines jeden Schulungstages können Sie sich ab 21.00 Uhr über das voraussichtliche Programm mit Treffpunkt und Zeit informieren. Bei unsicheren Wetterverhältnissen muss am Morgen zur Bestätigung nochmals das Info Band abgehört werden, weil es manchmal erst kurzfristig möglich ist, über eine Durchführung der Kurse zu entscheiden.

Unsere Schulung ist so ausgerichtet, dass man problemlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln teilnehmen kann.

Schnuppertag

Zum Kennenlernen bietet sich ein Schnuppertag an. Am Schnuppertag üben Sie nach einer ca. 20 minütigen Einweisung 1–2 Stunden lang an einem leicht geneigten Hang das Aufziehen und Manövrieren des Gleitschirms am Boden. Anschliessend können Sie kleine Flüge ausführen, wenige Meter über dem sicheren Grund. Sofern die Voraussetzungen stimmen, schliessen Sie den Schnuppertag mit Flügen bis zu einer halben Minute Dauer ab.

Mitnehmen: Robuste Kleidung, feste Schuhe (sofern vorhanden), Picknick

Durchführung: Über die definitive Durchführung wird am Vorabend ab 21.00 Uhr, bei zweifelhaftem Wetter erst am entsprechenden Tag um 06.30 Uhr entschieden (wetterabhängig). Die entsprechende Auskunft erhalten Sie auf unseren Info-Band.

Grundschulung

Diese erfolgt am Übungshang in Kaltbrunn, bei Nebellagen im Winter auf dem sonnigen Arvenbühl hoch über dem Walensee. Die Grundschulung dauert 4–5 Tage (inkl. Schnuppertag, welcher gleichzeitig als 1. Tag der Grundschulung gilt). Die Ausbildung erfolgt gemäss den Richtlinien des Schweizerischen Hängegleiterverbandes SHV und beinhaltet Startvorbereitungen, Aufzieh-, Lauf- und Startübungen, Startabbruch, kleine Flüge mit Richtungsänderungen sowie Landeübungen.

Sie können die Grundschulung entweder innerhalb eines 4-tägigen Intensivkurses (K1 – K10; siehe dazu Jahresprogramm) oder an frei gewählten Tagen gemäss unserem Schulungsprogramm, vorab am Wochenende sowie auch tageweise während den Intensivkursen absolvieren.

Höhenflüge

Um zur praktischen Pilotenprüfung zugelassen zu werden, müssen Sie mindestens 50, unter Aufsicht eines Fluglehrers ausgeführte Höhenflüge nachweisen können. Die ersten Höhenflüge machen Sie mit Funk, Genuss und Sicherheit haben erste Priorität. Anschliessend führen Sie die verschiedenen Flugmanöver aus, lernen Wetterlagen, Flugbedingungen, Start- und Landeplätze beurteilen. Nach ca. 20 Flügen sind Sie selbständig und können sich unter ständiger Aufsicht, jedoch ohne Funk auf die praktische Prüfung vorbereiten. Damit Sie sich nach der Schulung wirklich sicher genug fühlen, um selbständig fliegen zu gehen, lernen Sie bei uns während der Ausbildung viele verschiedene Fluggebiete kennen. Die Schulung umfasst eine unbeschränkte Anzahl Höhenflüge in 10–15 Fluggebieten in der Zentralschweiz, rund um die Linthebene, im Herbst und Winter auch im Glarner- und Bündnerland.

Die Höhenflugschulung dauert individuell unterschiedlich ca. 20–25 Tage, wobei pro Tag im Durchschnitt ca. drei Höhenflüge durchgeführt werden. Sie dürfen sich für die Schulung ohne weiteres etwas Zeit lassen. So lernen Sie die unterschiedlichen Bedingungen während der verschiedenen Jahreszeiten ebenso kennen wie zahlreiche verschiedene Fluggebiete, welche dafür geeignet sind.

Thermikfliegen ist bei uns ebenso Bestandteil der Ausbildung wie ein elementares Sicherheitstraining, bei dem die wichtigsten Extremflugmanöver geübt werden.

Schulungstage

Die Flugsaison beginnt je nach Schneelage im Verlauf des Februar, ev. auch erst im März (Wochenendschulung). Der Nachfrage entsprechend fliegen wir in der Hauptsaison ab Ostern bis Oktober jeweils Freitag-Montag. Im November beschränkt sich dann die Schulung wieder auf die Wochenenden. Dezember und Januar wird keine Schulung durchgeführt.

Theorie

Diese umfasst die fünf Gebiete Materialkunde, Fluglehre, Wetterkunde, Flugpraxis und Gesetzgebung. Als Grundlage dient das Theoriebuch "Gleitschirmfliegen" von Urs Lötscher und Thomas Zeller, welches an alle SchülerInnen abgegeben wird (im Preis inbegriffen). Die Theorieabende im Herbst dienen sowohl der Vertiefung und Ergänzung des Theoriestoffes wie auch dem Klären und Beantworten von Fragen. Der Besuch ist fakultativ. Empfehlenswert ist in jedem Fall das vorgängige Studium des Theoriebuches. Zusätzlich kann für Fr. 38.- eine Prüfungsfragensammlung bezogen werden, in der alle bei der Prüfung möglichen Fragen inkl. Lösungsschlüssel zusammengestellt sind. Zur Vorbereitung sehr nützlich.

Prüfungen

Damit Sie selbständig mit dem Gleitschirm fliegen dürfen, müssen Sie zuerst eine theoretische, danach eine praktische Pilotenprüfung bestehen. Diese werden vom SHV im Auftrag des BAZL (Bundesamt für Zivilluftfahrt) durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt mittels offiziellem Prüfungsanmeldeformular (ist bei uns erhältlich) bis spätestens 9 Tage vor dem Prüfungstermin beim SHV. Die Prüfungsdaten können dem *Swiss Glider* entnommen werden. Die Kosten betragen sowohl für die Theorie- wie auch für die Praxisprüfung je Fr. 125.-

Theorieprüfung

Umfasst je 20 Multiple Choice Fragen zu den 5 Gebieten Materialkunde, Fluglehre, Wetterkunde, Flugpraxis und Gesetzgebung. Je 80% dieser Fragen müssen zu jedem Gebiet richtig beantwortet sein, damit die Prüfung als bestanden gilt.

Praktische Prüfung

Als Zulassungsbedingungen gelten die bestandene Theorieprüfung sowie mindestens 40 Höhenflüge in 5 verschiedenen Fluggebieten. Die Prüfung besteht aus 3 Flügen, von denen 2 in allen Teilen (Start, Flugprogramm, Landevolte, Ziellandung) korrekt ausgeführt werden müssen.

Material

Für Schnuppertage und Grundschulung sowie die ersten Höhenflüge stellen wir Ihnen die Ausrüstung (Gleitschirm, Gurtzeug, Notschirm) zur Verfügung. Für den Brevetkurs benötigen Sie eine eigene Ausrüstung. Diese können Sie beim Skycenter kaufen (neu oder gebraucht) oder mieten. Wir gewähren auf Gleitschirm, Gurtzeug und Notschirm einen Rabatt von 10 %. Die

Kosten für eine neue Gleitschirm-Ausrüstung inkl. Notschirm kommen so auf Fr. 5000 - Fr. 6000.- zu stehen. Zeitgemässe Occasionsausrüstungen sind ab etwa Fr. 3000.- erhältlich. Die Mietkosten einer Ausrüstung (Gleitschirm, Gurtzeug, Notschirm) für die Dauer des Brevetkurses betragen Fr. 1800.- (maximal 1 Jahr).

Ein Hinweis noch zu den Occasionsausrüstungen, welche in Inseraten in Fachzeitschriften bzw. Zeitungen angeboten werden: Dabei handelt es sich in den meisten Fällen um entwicklungs-mässig veraltetes Material, welches für SchülerInnen untauglich ist oder mit dem diese überfordert sind. Moderne Schulschirme sind aufgrund der Entwicklung leistungsmässig besser als Intermediate- und Hochleistungsgleitschirme früherer Generationen, stellen aber weit weniger hohe Anforderungen an das Pilotenkönnen und verzeihen auch mehr Fehler.

Versicherungen

Grundsätzlich ist jede Person selbst verantwortlich, dass sie genügend versichert ist.

Unfallversicherung: Die SUVA deckt allfällige Unfallkosten. Wer nur im Besitz einer privaten Unfallversicherung ist, soll sich Deckungen schriftlich bestätigen lassen.

Haftpflichtversicherung: Während den Flügen mit Schulschirmen sind die SchülerInnen gegen Haftpflichtansprüche Dritter durch unsere Kollektivversicherung gedeckt. Beim Kauf einer eigenen Ausrüstung muss eine eigene Haftpflichtversicherung beantragt werden. Diese kann mittels Anmeldeschein beim SHV beantragt werden (liegt der Informationsbroschüre des SHV bei). Die Kosten für die Haftpflichtversicherung betragen Fr. 75.- pro Jahr.

Kostenzusammenstellung: Ausbildung und Material

Schulungskosten total	Fr. 1750.-
Material neu (Gleitschirm, Gurtzeug, Notschirm, Helm)	ca. Fr. 5000.- bis Fr. 6000.-
Gebrauchte Gleitschirm-Ausrüstung	ab ca. Fr. 3000.-
Bergfahrten mit Bergbahnen (Halbtaxabo empfehlenswert) sowie unserem Flugschulbus (Unkostenbeitrag von Fr. 5.- / Fahrt)	ca. Fr. 500.-
Theorieprüfung	Fr. 125.-
Praktische Prüfung	Fr. 125.-
(Prüfungsgebühren gemäss Verordnung über die Gebühren des Bundesamtes für Zivilluftfahrt)	
Haftpflichtversicherung (nur für SHV Mitglieder)	Fr. 85.- / Jahr
SHV Mitgliederbeitrag	Fr. 90.- / Jahr

Die SHV-Mitgliedschaft ist nicht obligatorisch. Im Preis dafür inbegriffen ist das Abo für die Verbandszeit-schrift *SwissGlider* und die Möglichkeit, von der Kollektivversicherung zu profitieren)

Skycenter-Shop

Unser Stützpunkt für Theorie, Beratung und Verkauf befindet sich in Kaltbrunn, ca. 1/2 km vom Dorfzentrum entfernt Richtung Benken. Er ist jeweils vor und nach dem Schulungsbetrieb und auf telefonische Voranmeldung hin geöffnet.

Der Schweizerische Hängegleiterverband SHV

Dieser vertritt die Interessen der Gleitschirm- und Deltaflieger gegenüber verschiedenen Instanzen. Davon profitiert jeder Pilot und jede Pilotin. Der SHV informiert seine Mitglieder mit dem jährlich 8x erscheinenden *Swiss Glider*. Eine Mitgliedschaft ist zu empfehlen, für die Erlangung des Brevets jedoch nicht zwingend. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 80.-. Anmeldeformulare liegen der SHV-Broschüre bei, welche beim Verband oder bei der Flugschule kostenlos bezogen werden kann.